



KAUSA gewinnt sechs Kooperationspartner

NACHWUCHS: Migranten bei der Berufswahl unterstützen

Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz hat am Standort Mainz seit dem Start der neuen Projektrunde im Juli 2021 sechs Kooperationspartnerschaften unterzeichnet. Gemeinsam befördern sie das Thema duale Berufsausbildung für noch nicht ausbildende Unternehmerinnen und Unternehmer und unterstützen junge Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, die vor ihrer Berufswahl stehen.

Neue Kooperationspartner sind die Arbeit & Leben Rheinland-Pfalz gGmbH (Gesellschaft für Beratung und Bildung Rheinhausen-Nahe), die Arbeiter-Samariter-Bund Rheinland-Pfalz e.V. (Landesgeschäftsstelle Mainz), FIF Förderung von Integration durch Fortbildung, die JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain (Standort Mainz), die PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz und die Yekmal e.V. (Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland).

Die Handwerkskammer Rheinhausen, die am Standort Mainz für die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz zuständig ist,

freut sich über die Zusammenarbeit mit den anerkannten regionalen Bildungsakteuren. Weitere Kooperationen sind vorgesehen.

„KAUSA“ steht für Ausbildung und Migration. Wenn es um Praktikum, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung geht, unterstützt die KAUSA-Landesstelle kostenfrei. Angesprochen sind Jugendliche und ihre Eltern, Migrantenselbstorganisationen und ausbildungsinteressierte Unternehmen aus Gastronomie, Handel, Handwerk, Industrie und den medizinischen Berufen in Gesundheit und Pflege.

Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative Bildungsketten gefördert, sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz. Vertreten ist das Projekt in Rheinland-Pfalz an den Standorten Mainz, Koblenz, Trier und Kaiserslautern. kausa-rlp.de